

Der Böblinger Abstieg droht mehr denn je

Nach der 1:5-Heimniederlage gegen den TSV Mannheim II droht den Böblinger Hockeyfrauen mehr denn je der Abstieg aus der Feld-Oberliga. Nur noch Fremdhilfe und ein Sieg im letzten Saisonspiel kann die SVB vor dem Gang in die Verbandsliga bewahren.

In der ersten Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel der beiden vom Abstieg bedrohten Teams. „Wir hatten drei gute Chancen zum 1:0, haben das dann aber einfach nicht zur Führung ummünzen können“, trauerte SVB-Trainer Ralph Link den Möglichkeiten nach.

Das Unheil aus Böblinger Sicht begann acht Minuten nach der Halbzeitpause. Nach einem langen Ball der Mannheimerinnen leistete sich die SVB-Abwehr eine Unachtsamkeit, die prompt mit dem 0:1 bestraft wurde. Mit Wut im Bauch suchten die Gastgeberinnen den schnellen Ausgleich. Dann traten die Schiedsrichter auf den Plan. Ohne ersichtlichen Grund zeigten sie nach 50 Minuten auf den Siebenmeterpunkt. Die Gäste nutzten das Geschenk zum 0:2. Böblingen warf nun alles nach vorne und lief in einen Konter, der in einen weiteren, diesmal berechtigten Siebenmeter mündete. Danach hieß es 0:3.

Der Frust im Böblinger Lager wurde immer größer, als wenig später der dritte Siebenmeterpfiff gegen die eigene Mannschaft ertönte und Ralph Link diese Entscheidung wieder als ungerecht einstufte. Mannheim nutzte auch diese Chance zum 0:4.

Ein klein wenig Hoffnung keimte bei den Gastgeberinnen auf, als Lena Kramer zehn Minuten vor Schluss das 1:4 gelang. „Wenn wir kurz danach die Chance zum 2:4 nutzen, hätte es vielleicht noch mal eng werden können“, so Ralph Link. Alles hoffen half nichts. Kurz vor Ende platzte in die totale Böblinger Offensive noch ein Konter zum 1:5-Endstand.

„Diese vielen verkehrten Siebenmeterpffiffe haben heute ihren Teil zur Niederlage beigetragen“, sah Ralph Link in der Leistung der Unparteiischen zumindest eine Mitschuld.

Nur wenn Vaihingen sein letztes Saisonspiel am kommenden Mittwoch in Ulm verliert und die SVB ihr abschließendes Auswärtsspiel am 26. Juni beim TSV Ludwigsburg gewinnt, ist für Böblingen der Abstieg noch abzuwenden. „Dass beides klappt, ist nicht wahrscheinlich. Aber zumindest ist es noch eine letzte Chance“, hat Ralph Link noch nicht aufgegeben. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Breidinger, Kryszon, Schuhmann, Eisenhuth, von Herder, Nestele, Mitulla, Bayerbach, Marschall, Le. Kramer, Li. Kramer, Kugel.